



Fragen zur Sachkundeprüfung ab 2012

Bogen 1

Verein: _____

Prüfungsdatum: _____ Prüfungs-Nr.: _____

Name des Prüfungsteilnehmer: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsverein: _____

Name des L-Richter: _____

Fragen	Ja	Nein
Anzahl der beantworteten Fragen		
Bestanden		

Stempel + Unterschrift/L-Richter

Aufgabe 1:

Vertreter unterschiedlicher Hunderassen haben auch unterschiedliche Talente, die sie für bestimmte Einsätze besonders brauchbar machen.

Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter 1 – 5 beschriebenen Einsatzmöglichkeiten zu, für die diese Rassen besonders talentiert sind:

A	Labrador Retriever	.....	1	Baujagd
B	Collie	.....	2	Blindenhund
C	Teckel	.....	3	Rennsport
D	Riesenschnauzer	.....	4	Hüten
E	Barsoi	.....	5	Diensthund

Aufgabe 2:

Über Geschmack lässt sich nicht streiten und somit ist auch die Zuneigung der Hundefreunde zu bestimmten Rassen aufgrund der Rassemerkmale unterschiedlich.

Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter 1 – 5 beschriebenen Rassenmerkmale zu:

A	Boxer	.....	1	langhaarig
B	Basset	.....	2	extrem hochbeinig
C	Bobtail	.....	3	langohrig
D	Greyhound	.....	4	lockenhaarig
E	Pudel	.....	5	kurzköpfig

Aufgabe 3:

Ordnen Sie den aufgelisteten Stimmungen die abgebildeten Körperhaltungen zu:

- A Aufmerksamkeit
- B Angst
- C Aufforderung zum Spiel
- D Drohen
- E Unterwerfung



Aufgabe 4:**Welche Aussage ist richtig?**

- Einige Hunderassen stammen vom Schakal ab.
- Nach dem heutigen Wissenstand stammen sämtliche Hunde vom Wolf ab.
- Hunde sind typische Einzelgänger.
- Mischlinge sind erheblich gesünder als Rassehunde.
- Hunde werden im Durchschnitt 18 Jahre alt.

Aufgabe 5:**Sie haben einen kleinen Hund. Ein großer Hund kommt Ihnen entgegen.****Wie verhalten Sie sich richtig?**

- Den kleinen Hund auf den Arm nehmen, dann kann ihm nichts passieren.
- Versuchen, den großen Hund zu verscheuchen.
- Mit dem Kleinen möglichst schnell wegrennen.
- Den Kleinen zum wütenden Bellen animieren, dann kriegt der Große Angst.
- Stehen bleiben oder versuchen, ruhigen Schrittes auszuweichen, ansonsten hoffen und beten.

Aufgabe 6:**Welche Aussage ist falsch?**

- In stark begangenen oder befahrenen Gegenden sollte ein Hund immer angeleint sein.
- Durch das Anleinen wird der eher unverträgliche Hund kontrollierbarer.
- Ein Hund sollte nicht angeleint werden, weil dies seinem Selbstbewusstsein schadet.
- Das Anleinen sollte nicht als „Strafmassnahme“ angewandt werden.
- Dem jungen Hund sollte das Laufen an der Leinen so vermittelt werden, dass er dies als ein eher „freudiges Ereignis“ empfindet.

Aufgabe 7:**Welche Aussage ist falsch?**

- Hunde besitzen eine angeborene Lernbereitschaft.
- Hunde verfügen über ein recht gutes Gedächtnis.
- Hunde verstehen jedes Wort.
- Hunde können Handlungen und Situationen verknüpfen.
- Die Lernfähigkeit der Hunde ist im Welpenalter besonders groß.

Aufgabe 8:**Wie sollten Sie einen ängstlichen Hund beruhigen?**

- Durch ein striktes Kommando.
- Durch einen heftigen Leinenruck.
- Durch Nichtbeachtung und nach dem Abstellen den Hund loben.
- Durch ruhiges und freundliches Zureden.
- Immer, wenn Angst aufkommt, schnell ein Leckerchen bereithalten.

Aufgabe 9:**Wie kann man einen Welpen die „Beißhemmung“ anerziehen?**

- Gar nicht, will sich das nicht beeinflussen lässt.
- Geduldig warten bis etwa zum 10. Lebensmonat, dann hört er alleine damit auf.
- Beißt er im Spiel zu, muss man ruhig erklären, dass das so nicht geht.
- Beißt er im Spiel zu, das Spiel sofort abbrechen und kurz maßregeln.
- Seine offenbar schlechte Laune mit einem Leckerchen zu vertreiben.

Aufgabe 10:**In welchem Alter sind junge Hunde besonders empfänglich für soziale Eindrücke und Umweltreize?**

- 1. bis 2. Lebenswoche.
- 3. Lebenswoche.
- 4. bis 12. Lebenswoche
- 4. bis 6 Monat
- 9. bis 12. Monat.

Aufgabe 11:

Was ist unbedingt wichtig bei der Abgabe der Welpen?

- Sie müssen geimpft und mehrfach entwurmt sein.
- Sie müssen stubenrein sein.
- Sie müssen leinenführig sein.
- Sie müssen möglichst dick sein.
- Sie müssen richtige Draufgänger sein.

Aufgabe 12:

Welche Aussage ist falsch?

- Fertigfutter deckt den Bedarf des gesunden Tieres.
- Fertigfutter ist dem Alter und Leistung des Tieres anzupassen.
- Fertigfutter sollte immer durch spezielle Futtermittel ergänzt werden.
- Fertigfutter wird für verschiedene Altersstufen angeboten.
- Die Fertigfuttermenge ist dem Gewicht des Hundes anzupassen.

Aufgabe 13.

Welche Maßnahmen trägt nicht zur Gesundheitsvorkehrung des Hundes bei?

- Spezielle Schutzimpfungen.
- Wöchentliches Baden.
- Regelmäßige Wurmkuren nach Kotuntersuchung.
- Ausgewogenes Futter.
- Bedarfsgerechte Bewegung.

Aufgabe 14:

Welche Antwort ist bezüglich der Tollwut falsch?

- Die Tollwut wird durch Viren übertragen.
- Ihre Krankheitserreger werden mit dem Speichel ausgeschieden.
- Die typische Übertragung der Tollwut ist der Biss.
- Ihre Krankheitserreger werden mit dem Kot ausgeschieden.
- Auch Menschen können sich infizieren.

Aufgabe 15:

Wie kann sich der Mensch mit dem gefährlichen Hundebandwurm infizieren?

- Durch einen Hundebiss.
- Durch Kontakt mit dem Blut eines infizierten Hundes.
- Durch Biss eines infizierten Fuchses.
- Über den Kot infizierter Hunde oder Füchse.
- Gar nicht, weil er immun ist.

Aufgabe 16:

Wie sollte der Zaun des Grundstückes beschaffen sein, auf dem der Hund gehalten wird?

- Er sollte genügend hoch und nicht zu untergraben sein.
- Er sollte aus Stacheldraht bestehen.
- Er sollte permanent unter Strom stehen.
- Es kann auch eine Mauer mit aufgesetzten Glasscherben sein.
- Ich mag keine Zäune und mein Hund läuft schon nicht weg!

Aufgabe 17:

Darf ein Hund mit einem Maulkorb in einer Begleithundeprüfung geführt werden?

- Im Teil A auf dem Übungsplatz.
- Wenn andere Prüfungsteilnehmer es verlangen.
- Im Teil B – Im Straßenverkehrsteil, wenn das Tragen vom Maulkorb behördlich angeordnet ist.
- Wenn der Leistungsrichter die Vorgabe macht.
- Wenn der Hundehalter es so will.

Aufgabe 18:

Ab welchem Alter darf ein Hund nach der Tierschutz-Hundeverordnung in Anbindehaltung gehalten werden?

- 6 Monate
- 9 Monate
- 12 Monate
- älter als 12 Monate
- älter als 18 Monate

Aufgabe 19:

Unter welchen Umständen dürfen Jäger Hunde erschießen?

- Wenn diese den Waldweg verlassen.
- Wenn diese den Waldweg verunreinigen.
- Wenn diese im Wald bellen.
- Wenn diese unkontrolliert Wild hetzen.
- Wenn diese ohne Leine diszipliniert neben dem Halter herlaufen.

Aufgabe 20:

Wo besteht bei Spaziergängen für Hunde keinen Anleinplicht?

- Auf ausgewiesenen Auslaufflächen.
- Im Staatsforst oder privaten Wald.
- In belebten und bewohnten Gebieten.
- In Aufzügen von Mehrfamilienhäusern.
- Beim Schaufensterbummel abends durch die Stadt.

Aufgabe 21:

Wo ist der Pulsschlag beim Hund zu ertasten?

- Im Nacken
- Am Hals
- An der Innenseite des Oberschenkels.

Aufgabe 22:

Hat der Hundeführer vor der Meldung zur Prüfung die Prüfungsreife des Hundes durch seinen Übungsleiter/Ausbildungswart bestätigen zu lassen?

- Ja
- Nein
- Nur in bestimmten VDH-Vereine

Aufgabe 23:

Können zwei Teilnehmer in einer Prüfung mit demselben Hund teilnehmen?

- Ja
- Nein

Aufgabe 24:

Die Fédération Cynologique Internationale (FCI) ist.

- der Weltverband einzelner Rassehunde-Zuchtvereine.
- der Weltverband der kynologischen Verbände (z.B. VDH).
- eine internationale kynologische Organisation mit Einzelmitgliedern, die sich zum Wohl der Hunde engagieren.

Aufgabe 25:

Dem VDH gehören als Mitglieder an?

- Einzelpersonen und Vereine/Verbände
- Vereine/Verbände
- Einzelpersonen

Aufgabe 26:

Der ausgewachsene Hund hat

- 28 Zähne
- 48 Zähne
- 42 Zähne

Aufgabe 27:

Hohe Reizschwelle bedeutet?

- Der Hund reagiert schnell.
- Der Hund reagiert sehr ausgeglichen.
- Der Hund reagiert nicht.

Aufgabe 28:

Ab welchem Alter kann ein Hund in BH/VT geführt werden?

- Ab 12 Monate
- Auch unter 12 Monate
- Ab 15 Monate

Aufgabe 29:
Nennen Sie die Sinne des Hundes?

Aufgabe 30:
Was sind typische Hundekrankheiten?

